Kurzkonzept Interimslösung Alte Schule, Wehringen

Zentrale Informationen:

Träger:
AWO Bezirksverband Schwaben e.V.
Sonnenstraße 10
86391 Stadtbergen
Tel.: 0821 43001 – 0
Fax: 0821 43001 – 10
eMail: bezirk@awo-schwaben.de

Einrichtungsanschrift:
Kindertageeinrichtung Vogelnest
Römerstrasse 5
86517 Wehringen
Telefon: 08234 – 8921
Mail: kita.wehringen@awo-schwaben.de
Leitung: Nicole Schüler

Die Kindertagesstätte bietet aktuell 124 Kinder Platz.
Im Kindergartenbereich können 75 (gleichzeitig anwesende) Kinder von drei Jahren bis zur Einschulung und im Krippenbereich 48 Kinder im Alter von 12 bis 36Monaten betreut werden.

Das Grundstück sowie das Gebäude sind im Besitz der Gemeinde Wehringen, diese für die Pflege und den Unterhalt zuständig ist.

Gemeinde Wehringen
Nördliche Hauptstraße 18
86517 Wehringen
Tel.: 08234 961111
Fax: 08234 961120

Wehringen ist eine Gemeinde im Landkreis Augsburg mit ca. 3000 Einwohnern.

Das Einzugsgebiet unserer Einrichtung umfasst im Wesentlichen das Gemeindegebiet Wehringen, einschließlich des Wohngebietes im Auwald.

Grundlegend für unsere Arbeit sind folgende konzeptionelle und gesetzliche Grundlagen:

* UN – Kinderrechtskonventionen
* Gesetzliche Regelungen des Bundes und des Freistaates Bayern
* Rahmenkonzeption und Grundwerte der Arbeiterwohlfahrt

Unsere Kindertagesstätte ist ab 01.09.2019 geöffnet von:

Montag bis Donnerstag 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Unsere Kindertagestätte ist geschlossen:

* im Regelfall zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige, drei Wochen in den Sommerferien
* an Brückentagen
* Aktuelle Schließzeiten werden auf unsere Homepage bekannt gegeben.

Für das Frühstück werden wir von der Firma Chefs Culinar beliefert. Außerdem beziehen wir über das EU-Schulprogramm wöchentlich Obst, Gemüse, Käse, Milch, Joghurt und Quark von der Rollenden Gemüsekiste.

Das Mittagessen beziehen wir von der Metzgerei Mödl, dieses wird täglich nach Bestellung geliefert.

Raumkonzept:
(Aufteilungsplan liegt in Kopie bei)

In der alten Schule werden 3 Kindergartengruppen (a 25 Kinder) und 1 Krippengruppe (a 12 Kinder) untergebracht. Es befinden sich ein Kindergartengruppenraum im Erdgeschoß mit einem Gruppennebenraum, sowie ein Kinderkrippengruppenraum mit einem Gruppennebenraum der ebenso als Schlafraum benutzt wird. Der Flur vor dem Krippenbereich wird als erweiterte Spielfläche mit einem Teppich ausgelegt.
Im ersten Stockwerk befinden sich zwei Kindergartengruppenräume mit je einem Gruppennebenraum. Hier wird der Flur ebenso mit Teppich ausgelegt und wird als erweiterte Spielfläche genutzt.
Der Eingangsbereich wird während der pädagogischen Kernzeit (8:30-11:00Uhr) als Brotzeitbereich genutzt. Für die Krippenkinder als feste Brotzeit von 8:30-9:00Uhr, für die Kindergartenkinder als gleitende Brotzeit (9:15 – 11:00Uhr). Die 36qm große Küche befindet sich im Erdgeschoß und wird für die Hauswirtschafterin zur Zubereitung des Frühstückbuffets sowie zum schöpfen des Mittagessens genutzt. Ebenso wird dieser Raum zum Mittagessen von Kinderkrippe (11:30- 12:00) und Kindergarten (in zwei Gruppen 12:00 – ca. 12:30Uhr und 12:45- ca. 13:15Uhr) genutzt.
Es befinden sich ein Sanitärraum (Toiletten und Handwaschbecken) mit Wickeltisch im Erdgeschoß sowie ein Sanitärraum (Toiletten und Handwaschbecken) mit Personaltoilette im ersten Obergeschoß.
Als Außenfläche werden wir den ca. 200m entfernten öffentlichen Spielplatz nutzen. Dieser wird von der Gemeinde eingezäunt. Auf dem Spielplatzgrundstück steht derzeit ein Lagerhäuschen, diese wird als Sanitäranlage für Krippe (Wickeltisch) und Kindergarten (Toilette mit Waschbecken) umgebaut.
Die Turnhalle der Schule darf, auf den Stundenplan der Schule abgestimmt, mitbenutzt werden.

Grundzüge der pädagogischen Ausrichtung

Unser Haus wird während der Interimslösung 3 feste Kindergartenstammgruppen haben, in denen der Großteil des Bildungsauftrages gestaltet wird. Zudem wird es während der Freispielphase und gleitenden Brotzeit die ständige Möglichkeit der Begegnung geben. Die Kinder dürfen sich angeleitet unter den Stammgruppen besuchen und miteinander spielen oder Brotzeiten gehen.

Die Kinderkrippe wird bis 15Uhr größtenteils in ihrer Altersgruppe bleiben.

Tagesablauf Kindergarten:
7:00 – 8:00 Uhr Frühdienst
8:00 – 8:30 Uhr Bringzeit / Tür- und Angelgespräche / kurze Tagesbesprechung (Team)
8:45 – 9:15 Uhr Morgenkreis in allen Gruppen
9:15 – ca. 11:Uhr Freispielzeit nach dem situationsorientierten Ansatz / Begegnungen Schaffen /
11:00 – 12:00Uhr Garten / freie Bewegung im Außengelände
12:00 – 12:30 Uhr 1. Essengruppe / Abholzeit
12:30 – 13:00Uhr Abholzeit
12:45 – 13:15Uhr 2. Essengruppe
13:15 – 14:00 Uhr ruhiges Spiel in der Gruppe
14:00 – 15:00Uhr Freispielzeit / Außengelände / Abholzeit / Freitag Kita schließt 15Uhr
15:00 – 15:15 Uhr Snack für alle Kinder (Kindergarten und Krippe) / Abholzeit
15:15 – 16:00 Uhr Abholzeit
16:00 Kita Schließt

Tagesablauf Kinderkrippe:
7:00 – 8:00 Uhr Frühdienst
8:00 – 8:30 Uhr Bringzeit / Tür- und Angelgespräche / kurze Tagesbesprechung (Team)
8:30 – 9:00Uhr gemeinsames Frühstück
9:00 – ca. 10:00Uhr Freispielzeit nach situationsorientiertem Ansatz
10:00 – 11:30 Uhr Garten / Außengelände / Spaziergänge / Wald
11:30 – 12:00 Uhr Mittagessen für alle Krippenkinder
12:00 – 13:00 Uhr Abholzeit
12:00 – 14:00 Uhr Schlafenszeit
14:00 – 15:00 Uhr Freispielzeit / Abholzeit / Freitag Kita schließt 15Uhr
15:00 – 15:15 Uhr Snack für alle Kinder ( Krippe & Kindergarten)
15:15 – 16:00 Uhr Abholzeit
16:00 Uhr Kita schließt

Die Eingewöhnung richtet sich nach dem Berliner Modell aus. In der Krippe wird eine Eingewöhnungszeit von ca. 4 Wochen empfohlen. So können die Kinder einen entspannten Übergang erleben. Im Kindergarten empfehlen wir eine Eingewöhnungszeit von ca. 2 Wochen. Bei Kindern die innerhalb unseres Hauses die Einrichtung wechseln gestalten die zuständigen Bezugsbetreuer die Transition.
Das Schlafen wird in der Kinderkrippe für alle Kinder die länger als 13Uhr gebucht haben angeboten. Hier orientieren wir uns stark nach den Bedürfnissen der Kinder. Für den Kindergarten gibt es eine Ruhezeit in der sich die Kinder entspannen und ausruhen können. Dies wird als ruhiges Spiel in den jeweiligen Stammgruppen angeboten. Hier entschiedet das Kind, nach individuellem Bedürfnis ob es sich ausruhen oder spielen möchte.

Die Sauberkeitserziehung kann für alle vier Gruppen gleichermaßen im jeweiligen Stockwerk stattfinden.

Verteilung der Kinder nach pädagogischem Konzept

Für die neu entstehende Krippengruppe (Türkis) wurden Kinder ab 2Jahren ausgewählt, da diese Gruppe sich viel im Außengelände aufhalten möchte. Hierbei ist angedacht das Dorf, die Wälder, die Spielplätze, die Felder u.v.m. zu erkunden. Das Personal arbeitet situationsorientiert und ist wie folgt zusammengestellt:
Madlen Ederer (Erzieherin, Gruppenleitung)
Cindy Gerner (Erzieherin)
Bettina Zimmermann (Kinderpflegerin)

Die drei Kindergartengruppen werden ab September 2019 altersgemischt verteilt. Hierbei wurde auf bestehende Freundschaften, pädagogischen Interventionen sowie auf die Ausgewogenheit der Altersmischung geachtet. In jeder Gruppe gibt es Kinder die vormittags fremdbetreut werden (SVE) und die Einrichtung erst gegen 12Uhr besuchen.
Die Kindergartengruppen werden durch folgendes Personal zusammengestellt:

Gruppe1:
Dennis Pfender (Erzieher, stellvertretende Leitung)
Manuela Rathgeber (Erzieherin, Gruppenleitung)
Natalia Krieger (Kinderpflegerin)

Gruppe 2:
Michaela Kaiser (Erzieherin, Gruppenleitung)
Claudia Füchsle (Erzieherin)
Adina Stoica (Kinderpflegerin)

Gruppe 3:
Stefanie Zitzelsberger (Erzieherin, Gruppenleitung)
Sandra Kunzmann (Erzieherin)
Celine Kunth (SPS2 Praktikantin)

Nicole Schüler (Leitung, Springer mit je 12 Stunden Kindergarten und Krippe)

Die Übergänge werden für die ganze Einrichtung durch ein Übergangsteam geplant und gestaltet. In diesem Übergangsteam sind Mitarbeiter aus beiden Einrichtungen mit einem vom Leitungsteam um gute Absprachen zu gewährleisten.
Derzeit sind in diesem Team:
Frau Sabine Storl (Erzieherin, Krippe)
Frau Adina Stoica (Kinderpflegerin; Kindergarten)
Frau Nicole Schüler (Leitung)

Um entspannte Übergänge vom Elternhaus in die Einrichtung zu schaffen, werden für alle „neuen“ Eltern Anmeldegespräche angeboten. Dieses Gespräch wird grundsätzlich von der Bezugserzieherin geführt. Bei Bedarf ist die Leitung anwesend.
Innerhalb des Hauses werden die Kinder von den jeweiligen Bezugserziehern auf den Übergang vorbereitet. Im Tempo des Kindes, angebahnt durch den Besuch der zukünftigen Erzieherin in der vertrauten Gruppe bis hin zum Gegenbesuch des Krippenkindes mit Bezugserzieher bei der neuen Bezugserzieherin.
Den Übergang von Kindergarten in die Schule beginnt mit einem Elternabend für alle zukünftigen Vorschulkinder. Hierbei Anwesend sind die Lehrer der Sprengelschule sowie der zuständige Fachdienst (MSH) Die Eltern haben so die Möglichkeit erste Ängste, Bedenke und Fragen anzubringen.
Durch die Vorschularbeit in den Gruppen und separierte Vorschulaktionen wird der Übergang für die Kinder klarer. Desweitern werden die Vorschulkinder wöchentlich in Kleingruppen auf die ab September zuständige Lehrkraft treffen. Diese gestaltet die Begegnung. So haben die Kinder die Möglichkeit die neue Lehrkraft in ihrem gewohnten Umfeld kennen zu lernen.

Einzelintegration:

Erstmalig wird die Einrichtung ab September eine Einzelintegration im Kindergartenbereich anbieten. Betreut und begleitet wird die Einrichtung durch die Frühförderstelle Fit für School (derzeit: Frau Bösch)
Frau Manuela Rathgeber, als Inklusionsfachkraft, wird als Ansprechpartner für die Familie bereit sehen.

Erdgeschoß, Essbereich (Frühstück & Mittagessen):



Erdgeschoß Kinderkrippe & Kindergarten Gruppenräume + Nebenraum/Schlafraum, Sanitärbereich



Obergeschoß Kindergarten Gruppenräume + Nebenraum/Schlafraum, Sanitärbereich

